

Richtlinien

über den Inhalt der Weiterbildung (WBO 2006)

über die Zusatz-Weiterbildung

Intensivmedizin

Angaben zur Person:

Name/Vorname (Rufname bitte unterstreichen)

Geb.-Datum

Geburtsort/ggf. -land

Akademische Grade: Dr. med. sonstige

ausländische Grade welche

Ärztliche Prüfung

Datum

[Zahnärztliches Staatsexamen]
[nur bei MKG-Chirurgie]

Datum

Approbation als Arzt
bzw. Berufserlaubnis

Datum

Weiterbildungsgang

Aufstellung der ärztlichen Tätigkeiten seit der Approbation / § 10 BÄO in zeitlicher Reihenfolge:

Nr.	Von bis	Weiterbildungsstätte <small>Hochschulen, Krankenhausabt., Instituten etc.</small> (Ort, Name)	Weiterbilder	Gebiet/Schwerpunkt/ Zusatz-Weiterbildung	Zeit in Monaten
1	Von bis				
2	Von bis				
3	Von bis				
4	Von bis				
5	Von bis				
...	...				

[Ggf. mit Beiblatt ergänzen. Unterbrechungen und Teilzeitgenehmigungen vermerken.]

Die Dokumentation ist bei Antragstellung der Ärztekammer vorzulegen

Name, Vorname:

Zusatz-Weiterbildung „Intensivmedizin“

Inhalte der Weiterbildung gemäß den Allgemeinen Bestimmungen der WBO

(Wurden die allgemeinen Inhalte der Weiterbildung gemäß WBO bereits im Rahmen einer Facharzt-Weiterbildung nachgewiesen, müssen diese **nicht** erneut erbracht werden.)

Unter Berücksichtigung gebietsspezifischer Ausprägungen beinhaltet die Weiterbildung auch den Erwerb von Kenntnissen, Erfahrungen und Fertigkeiten in	erworben während der Gesamtdauer der Weiterbildung: Datum, Unterschrift, Stempel und Bemerkungen * des/der Weiterbildungsbefugten
ethischen, wissenschaftlichen und rechtlichen Grundlagen ärztlichen Handelns	
der ärztlichen Begutachtung	
den Maßnahmen der Qualitätssicherung und des Qualitätsmanagements	
der ärztlichen Gesprächsführung einschließlich der Beratung von Angehörigen	
psychosomatischen Grundlagen	
der interdisziplinären Zusammenarbeit	
der Ätiologie, Pathophysiologie und Pathogenese von Krankheiten	
der Aufklärung und der Befunddokumentation	
labortechnisch gestützten Nachweisverfahren mit visueller oder apparativer Auswertung	
medizinischen Notfallsituationen	
den Grundlagen der Pharmakotherapie einschließlich der Wechselwirkungen der Arzneimittel und des Arzneimittelmissbrauchs	
der allgemeinen Schmerztherapie	
der interdisziplinären Indikationsstellung zur weiterführenden Diagnostik einschließlich der Differentialindikation und Interpretation radiologischer Befunde im Zusammenhang mit gebietsbezogenen Fragestellungen	
der Betreuung von Schwerstkranken und Sterbenden	
den psychosozialen, umweltbedingten und interkulturellen Einflüssen auf die Gesundheit	
gesundheitsökonomischen Auswirkungen ärztlichen Handelns	
den Strukturen des Gesundheitswesens	

** ggf. weitere Bemerkungen des/der Weiterbildungsbefugten:*

Name, Vorname:

15. Zusatz-Weiterbildung Intensivmedizin

Gemeinsame Inhalte für die Gebiete Anästhesiologie, Chirurgie, Innere Medizin,
Kinder- und Jugendmedizin, Neurochirurgie und Neurologie

Weiterbildungsinhalte Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten in	erworben während der Gesamtdauer der Weiterbildung: Datum, Unterschrift, Stempel und Bemerkungen * des/der Weiterbildungsbefugten
der Versorgung von Funktionsstörungen lebenswichtiger Organsysteme	
der Intensivbehandlung des akuten Lungen- und Nierenversagens, von akuten Störungen des zentralen Nervensystems, von Schockzuständen, der Sepsis und des Sepsissyndroms sowie des Multiorganversagens	
interdisziplinärer Behandlungskoordination	
der gebietsbezogenen Arzneimitteltherapie	
der Anwendung von intensivmedizinischen Score-Systemen	
Transport von Intensivpatienten	
der Hirntoddiagnostik einschließlich der Organisation von Organspenden	
krankenhaushygienischen und organisatorischen Aspekten der Intensivmedizin	

** ggf. weitere Bemerkungen des/der Weiterbildungsbefugten:*

Name, Vorname:

15. Zusatz-Weiterbildung Intensivmedizin

Gemeinsame Inhalte für die Gebiete Anästhesiologie, Chirurgie, Innere Medizin,
Kinder- und Jugendmedizin, Neurochirurgie und Neurologie

Untersuchungs- und Behandlungsverfahren	Richt- zahl	Jährliche Dokumentation gemäß § 8 WBO: erreichte Anzahl je Weiterbildungsjahr					
		Datum, Unterschrift, Stempel und Bemerkungen *					
Behandlung und Dokumentation komplexer intensivmedizinischer Krankheitsfälle	50						
Katheterisierungs- und Drainagetechniken einschließlich Lage-Kontrolle	BK						
kardio-pulmonale Wiederbelebung	10						
Mess- und Überwachungstechniken	50						
atmungsunterstützende Maßnahmen bei nicht intubierten Patienten	25						
differenzierte Beatmungstechniken einschließlich Beatmungsentwöhnung bei langzeitbeatmeten Patienten	50						
Analgesierungs- und Sedierungsverfahren	50						
enterale und parenterale Ernährung einschließlich Sondentechnik	50						
Transfusions- und Blutersatztherapie	50						
endotracheale Intubation im Rahmen der Intensivtherapie	25						

[Anm.: Die Angabe „BK“ (Basiskompetenz) in der Spalte „Richtzahl“ bedeutet, dass der Erwerb von Kenntnissen, Fertigkeiten und Erfahrungen gefordert ist, ohne dass hierfür eine festgelegte Mindestzahl nachgewiesen werden muss.]

* ggf. weitere Bemerkungen des/der Weiterbildungsbefugten:

Name, Vorname:

15. Zusatz-Weiterbildung Intensivmedizin

Gemeinsame Inhalte für die Gebiete Anästhesiologie, Chirurgie, Innere Medizin,
Kinder- und Jugendmedizin, Neurochirurgie und Neurologie

Untersuchungs- und Behandlungsverfahren	Richt- zahl	Jährliche Dokumentation gemäß § 8 WBO: erreichte Anzahl je Weiterbildungsjahr Datum, Unterschrift, Stempel und Bemerkungen *					
differenzierte Therapie mit vasoaktiven Substanzen	50						
Evaluationen und Verlaufsbeobachtungen der Krankheitsschweregrade (Scores)	50						

* ggf. weitere Bemerkungen des/der Weiterbildungsbefugten:

Name, Vorname:

15. Zusatz-Weiterbildung Intensivmedizin

Ergänzende Inhalte für das Gebiet Anästhesiologie

Untersuchungs- und Behandlungsverfahren	Richt- zahl	Jährliche Dokumentation gemäß § 8 WBO: erreichte Anzahl je Weiterbildungsjahr					
		Datum, Unterschrift, Stempel und Bemerkungen *					
perioperative intensivmedizinische Behandlung	50						
interdisziplinäre Behandlungskoordination intensivmedizinischer Krankheitsbilder mit den für das Grundleiden zuständigen Ärzten	100						
intensivmedizinische Überwachung und Behandlung nach Traumen	10						
spezielle perioperative Diagnostik und Therapie kardialer und pulmonaler Erkrankungen bei vital bedrohten Patienten	50						
Bronchoskopie	25						
Anwendung extrakorporaler Ersatzverfahren bei akutem Organversagen	10						
Kardioversion, Defibrillation und Elektrostimulation des Herzens	10						
Anlage passagerer transvenöser Schrittmacher einschließlich radiologischer Kontrolle	10						

** ggf. weitere Bemerkungen des/der Weiterbildungsbefugten:*

Name, Vorname:

15. Zusatz-Weiterbildung Intensivmedizin

Ergänzende Inhalte für das Gebiet Chirurgie

Untersuchungs- und Behandlungsverfahren	Richt- zahl	Jährliche Dokumentation gemäß § 8 WBO: erreichte Anzahl je Weiterbildungsjahr					
		Datum, Unterschrift, Stempel und Bemerkungen *					
intensivmedizinische Behandlung gebietsbezogener Krankheitsbilder, insbesondere bei oder nach Operationen und Verletzungen	50						
differenzierte Diagnostik und Therapie bei vital bedrohlichen chirurgischen Erkrankungen	100						
Bronchoskopie	25						
Anwendung extrakorporaler Ersatzverfahren bei akutem Organversagen	10						
Kardioversion, Defibrillation und Elektrostimulation des Herzens	10						
Anlage passagerer transvenöser Schrittmacher einschließlich radiologischer Kontrolle	10						

* ggf. weitere Bemerkungen des/der Weiterbildungsbefugten:

Name, Vorname:

15. Zusatz-Weiterbildung Intensivmedizin

Ergänzende Inhalte für das Gebiet Innere Medizin

Untersuchungs- und Behandlungsverfahren	Richt- zahl	Jährliche Dokumentation gemäß § 8 WBO: erreichte Anzahl je Weiterbildungsjahr					
		Datum, Unterschrift, Stempel und Bemerkungen *					
intensivmedizinische Behandlung gebietsbezogener Krankheitsbilder	50						
differenzierte Diagnostik und Therapie bei vital bedrohlichen internistischen Erkrankungen	100						
differenzierte Elektrotherapie des Herzens und spezielle Pharmakotherapie der akut vital bedrohlichen Herz-Rhythmus- störungen	50						
differenzierter Einsatz von extrakorporalen Nierenersatz- verfahren	25						
Bronchoskopie	25						
Anwendung extrakorporaler Ersatzverfahren bei akutem Organversagen	10						
Kardioversion, Defibrillation und Elektrostimulation des Herzens	10						
Anlage passagerer transvenöser Schrittmacher einschließlich radiologischer Kontrolle	10						

* ggf. weitere Bemerkungen des/der Weiterbildungsbefugten:

Name, Vorname:

15. Zusatz-Weiterbildung Intensivmedizin

Ergänzende Inhalte für das Gebiet Kinder- und Jugendmedizin

Untersuchungs- und Behandlungsverfahren	Richt- zahl	Jährliche Dokumentation gemäß § 8 WBO: erreichte Anzahl je Weiterbildungsjahr					
		Datum, Unterschrift, Stempel und Bemerkungen *					
intensivmedizinische Behandlung gebietsbezogener Krankheitsbilder	50						
prä- und postoperative Intensivbehandlung von Kindern und Jugendlichen	100						
Erstversorgungen von vital gefährdeten Früh- und Neugeborenen	50						
Transportbegleitung kritisch kranker Kinder	10						
Bronchoskopie	BK						
Anwendung extrakorporaler Ersatzverfahren bei akutem Organversagen	BK						
Kardioversion, Defibrillation und Elektrostimulation des Herzens	BK						
Anlage passagerer transvenöser Schrittmacher einschließlich radiologischer Kontrolle	BK						

[Anm.: Die Angabe „BK“ (Basiskompetenz) in der Spalte „Richtzahl“ bedeutet, dass der Erwerb von Kenntnissen, Fertigkeiten und Erfahrungen gefordert ist, ohne dass hierfür eine festgelegte Mindestzahl nachgewiesen werden muss.]

* ggf. weitere Bemerkungen des/der Weiterbildungsbefugten:

Name, Vorname:

15. Zusatz-Weiterbildung Intensivmedizin

Ergänzende Inhalte für das Gebiet Neurochirurgie

Untersuchungs- und Behandlungsverfahren	Richt- zahl	Jährliche Dokumentation gemäß § 8 WBO: erreichte Anzahl je Weiterbildungsjahr					
		Datum, Unterschrift, Stempel und Bemerkungen *					
intensivmedizinische Behandlung bei oder nach neurochirurgischen Operationen und Verletzungen	50						
intensivmedizinische Behandlung bei intrakraniellen und intraspinalen Prozessen	50						
intrakranielle Hirndruckmessung, Überwachung von intrakraniellm Druck und cerebralem Perfusionsdruck	50						
Überwachung und Bewertung insbesondere neurophysiologischer Monitoringverfahren	25						
Bronchoskopie	25						
Anwendung extrakorporaler Ersatzverfahren bei akutem Organversagen	10						
Kardioversion, Defibrillation und Elektrostimulation des Herzens	10						
Anlage passagerer transvenöser Schrittmacher einschließlich radiologischer Kontrolle	10						

** ggf. weitere Bemerkungen des/der Weiterbildungsbefugten:*

Name, Vorname:

15. Zusatz-Weiterbildung Intensivmedizin

Ergänzende Inhalte für das Gebiet Neurologie

Untersuchungs- und Behandlungsverfahren	Richt- zahl	Jährliche Dokumentation gemäß § 8 WBO: erreichte Anzahl je Weiterbildungsjahr					
		Datum, Unterschrift, Stempel und Bemerkungen *					
intensivmedizinische Behandlung gebietsbezogener Krankheitsbilder einschließlich lebensbedrohlicher entzündlicher, neuromuskulärer, myogener, extrapyramidaler und neuropsychiatrischer Erkrankungen	50						
Intensivbehandlung von raumfordernden intrakraniellen Prozessen und Liquorzirkulationsstörungen	25						
Langzeit-Neuromonitoring	25						
Bronchoskopie	25						
Anwendung extrakorporaler Ersatzverfahren bei akutem Organversagen	10						
Kardioversion, Defibrillation und Elektrostimulation des Herzens	10						
Anlage passagerer transvenöser Schrittmacher einschließlich radiologischer Kontrolle	10						

* ggf. weitere Bemerkungen des/der Weiterbildungsbefugten:

Dokumentation der jährlichen Gespräche gemäß § 8 WBO

Zeitraum des Weiterbildungsabschnittes (Datum von bis): _____

Gesprächsinhalt: (bisheriger Verlauf der Weiterbildung, künftige Ziele):

Datum des Gesprächs: Unterschrift des/der Weiterbildungsbefugten: Unterschrift des/der Weiterzubildenden:

Zeitraum des Weiterbildungsabschnittes (Datum von bis): _____

Gesprächsinhalt: (bisheriger Verlauf der Weiterbildung, künftige Ziele):

Datum des Gesprächs: Unterschrift des/der Weiterbildungsbefugten: Unterschrift des/der Weiterzubildenden:

Zeitraum des Weiterbildungsabschnittes (Datum von bis): _____

Gesprächsinhalt: (bisheriger Verlauf der Weiterbildung, künftige Ziele):

Datum des Gesprächs: Unterschrift des/der Weiterbildungsbefugten: Unterschrift des/der Weiterzubildenden:

ANHANG

Auszug aus Abschnitt A - Paragraphenteil - der Weiterbildungsordnung

§ 2 a Begriffsbestimmungen

Im Sinne dieser Weiterbildungsordnung werden folgende Begriffe definiert:

(1)

Kompetenz stellt die Teilmenge der Inhalte eines Gebietes dar, die Gegenstand der Weiterbildung zum Erwerb von Kenntnissen, Erfahrungen und Fertigkeiten in einer Facharzt-, Schwerpunkt- oder Zusatz-Weiterbildung sind und durch Prüfung nachgewiesen werden.

(2)

Die **Basisweiterbildung** umfasst definierte gemeinsame Inhalte von verschiedenen Facharztweiterbildungen innerhalb eines Gebietes, welche zu Beginn einer Facharztweiterbildung vermittelt werden sollen.

(3)

Fallseminar ist eine Weiterbildungsmaßnahme mit konzeptionell vorgesehener Beteiligung jedes einzelnen Teilnehmers, wobei unter Anleitung eines Weiterbildungsbefugten anhand von vorgestellten Fallbeispielen und deren Erörterung Kenntnisse und Fähigkeiten sowie das dazugehörige Grundlagenwissen erweitert und gefestigt werden.

(4)

Der **stationäre Bereich** umfasst Einrichtungen, in denen Patienten aufgenommen und/oder Tag und Nacht durchgängig ärztlich betreut werden; hierzu gehören insbesondere Krankenhausabteilungen, Rehabilitationskliniken und Belegabteilungen.

(5)

Zum **ambulanten Bereich** gehören insbesondere ärztliche Praxen, Institutsambulanzen, Tageskliniken, poliklinische Ambulanzen und Medizinische Versorgungszentren.

(6)

Unter **Notfallaufnahme** wird die Funktionseinheit eines Akutkrankenhauses verstanden, in welcher Patienten zur Erkennung bedrohlicher Krankheitszustände einer Erstuntersuchung bzw. Erstbehandlung unterzogen werden, um Notwendigkeit und Art der weiteren medizinischen Versorgung festzustellen,

(7)

Als **Gebiete der unmittelbaren Patientenversorgung** gelten Allgemeinmedizin, Anästhesiologie, Augenheilkunde, Chirurgie, Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Hals-Nasen-Ohrenheilkunde, Haut- und Geschlechtskrankheiten, Humangenetik, Innere Medizin, Kinder- und Jugendmedizin, Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie, Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie, Neurochirurgie, Neurologie, Physikalische und Rehabilitative Medizin, Psychiatrie und Psychotherapie, Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Strahlentherapie, Urologie.

(8)

Abzuleistende Weiterbildungszeiten sind Weiterbildungszeiten, die unter Anleitung eines Arztes zu absolvieren sind, der in der angestrebten Facharzt-, Schwerpunkt- oder Zusatz-Weiterbildung zur Weiterbildung befugt ist.

(9)

Anrechnungsfähige Weiterbildungszeiten sind Weiterbildungszeiten, die unter Anleitung eines zur Weiterbildung befugten Arztes absolviert werden.

Hinweis:

Die Angabe „BK“ (Basiskompetenz) in der Spalte „Richtzahl“ bedeutet, dass der Erwerb von Kenntnissen, Fertigkeiten und Erfahrungen gefordert ist, ohne dass hierfür eine festgelegte Mindestzahl nachgewiesen werden muss.